



Schaan, den 25. September 2008

MEDIENMITTEILUNG

Organisation zum Tour de Suisse-Prolog im Unterland kommt planmässig voran

Die Organisation für den Tour de Suisse Prolog im Liechtensteiner Unterland kommt planmässig voran. Am Mittwoch besuchten hochrangige Vertreter des Tour de Suisse Veranstalters, der Firma IMG, das lokale OK. Hierbei wurde die Streckenführung sowie alle weiteren Konzepte und Vorhaben bewilligt. Anschliessend nahm das erweiterte lokale Organisationskomitee mit einer Kick-off- Veranstaltung ihre Arbeit offiziell auf.

Am 13. Juni 2009 startet die 73. Tour de Suisse zum zweiten Mal in ihrer Geschichte im Ausland. Mit einem Prolog im Liechtensteiner Unterland – von Mauren nach Ruggell – wird die grösste Schweizer Sportveranstaltung eröffnet. Gestern besuchten mit Kurt Betschart, Koordinator Technik Start & Ziel sowie Streckenkoordinator Beat Zberg zwei hochrangige Vertreter der Firma IMG das lokale Organisationskomitee, um bei einem Lokalaugenschein die letzten Unklarheiten auszuräumen. Hierbei wurde sowohl die Streckenführung des Prologs als auch die geplanten Dorffeste und die Tour de Suisse Eröffnungsveranstaltung offiziell bewilligt. „Wir sind am Mittwoch einen grossen Schritt vorangekommen. Besonders freut mich, dass alle unsere Vorhaben beim Tour de Suisse Veranstalter IMG auf Begeisterung gestossen sind. Wir werden am 12. und 13. Juni 2009 ein grosses Radsportfest erleben“, wie OK-Präsident Peter Rutz betont.

Umfangreiches Programm

Anlässlich des Tour de Suisse Starts 2009 im Unterland sind zahlreiche Veranstaltungen im Rahmenprogramm geplant. So wird am 12. Juni 2009 eine Eröffnungsfeier in Ruggell stattfinden, bei welcher alle bei der Tour de Suisse teilnehmenden Radsportler den Zuschauerinnen und Zuschauern präsentiert werden. Des Weiteren werden in den Dorfzentren von Mauren, Gamprin und Ruggell Grossleinwände aufgestellt, auf denen die Live-Übertragung des Schweizer Fernsehens mitverfolgt werden kann. An diesen Örtlichkeiten werden lokale Vereine ein Dorffest organisieren, so dass beinahe das ganze Unterland zu einem Festplatz wird. Diese lokalen Vereine arbeiten eng mit dem Organisationskomitee zusammen. „Wir konnten am Mittwoch den offiziellen Startschuss zur Organisation anlässlich einer Kick-off-Veranstaltung mit den Verantwortlichen der lokalen Vereine und den Bereichsverantwortlichen geben. Wir sind alle sehr motiviert, um für die Bevölkerung Liechtensteins und der Region einen einmaligen Anlass auf die Beine zu stellen“, so OK-Präsident Peter Rutz. Zudem sind weitere Teilevents auf der offiziellen Rennstrecke des Prologs geplant, zu welchen die Radsportler unseres Landes als auch

die ganze Bevölkerung eingeladen werden sollen. Wie genau der Ablauf dieses Tages aussehen wird, steht zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch nicht definitiv fest. „Wir sind in Bezug auf unser geplantes Programm von Landesmeisterschaften im Zeitfahren bis Öffnung der Rennstrecke für die Bevölkerung vom Schweizer Fernsehen abhängig, welches die Start- bzw. Endzeit der TV-Übertragung vorgibt. Je nachdem, zu welcher Tageszeit der Prolog zur Tour de Suisse beendet sein muss, können wir das sportliche Rahmenprogramm exakt definieren“, so Peter Rutz.

Verein ISL als lokaler Organisator

Als lokaler Organisator des Tour de Suisse Prologs und des Rahmenprogramms tritt der Verein Internationaler Sport in Liechtenstein (ISL) auf. „Es freut mich, dass die Firma IMG alle unsere Vorhaben und Planungen bewilligt hat. Von besonderer Bedeutung war für uns, dass der Verlauf der Rennstrecke mit der Durchfahrt der Dorfzentren von Mauren, Bendern, Gamprin und Ruggell auf Zustimmung stiess. Damit ist nicht nur ein sportlich spannender und selektiver Prolog, sondern auch eine maximale Aussenwirksamkeit für unser Land garantiert. Somit werden die Gemeinden Mauren, Gamprin-Bendern mit dem Schwurplatz, Ruggell und besonders auch Schellenberg mit der Ruine eine weltweite touristische Wirkung erhalten. Schliesslich werden die Luftaufnahmen, welche von diesen Gemeinden gemacht werden, in alle Welt hinaus gesandt. Damit leben wir den Zweck unseres Vereins, mit Sportveranstaltungen von Weltklasse einen Beitrag zum Image unseres Landes zu leisten“, wie ISL-Präsident Alexander Batliner unterstreicht.